

Barockwerke stimmungsvoll intoniert

KIRCHE SCHERZLIGEN Das Thuner Vokaloktett intonierte in der total ausgebuchten Kirche Scherzligen stimmungsvolle Werke aus Renaissance und Barock. Als Ergänzung kamen zwei Meditationen von Rolf Wüthrich zur Aufführung.

Das Vesperkonzert in der Kirche Scherzligen trug den Titel: Musik für Pilger auf dem Weg. Für die Pilger, welche am Pilgertag vom 1. Juli im Rahmen der Festivitäten rund um 1250 Jahre Kirche Scherzligen unterwegs waren, wurde das Konzert des Thuner Vokaloktetts zum Höhe- und Schlusspunkt. Aber auch für die Zuhö-

erschaft war es ein besonderes Erlebnis mit Tiefe und Ausdruckskraft.

Für Männerstimmen

Musikpädagogin Ursula Krummen, Alt, eröffnete das Konzert als Solistin mit dem Gesang «Spiritus Sanctus vivificans» von Hildegard von Bingen. Der Thuner Komponist und Tenor Rolf Wüthrich hatte vor zwei Jahren Themen aus dem Werk aufgenommen und für das Vokalensemble Donne da Canto eine Meditation geschrieben. Im Auftrag der Vesper-Konzerte hat er eine weitere Meditation für Männerstimmen geschrieben, welche nun uraufgeführt wurde.

Für die Zuhörerschaft war es ein besonderes Erlebnis mit Tiefe und Ausdruckskraft.

Nach dem solistischen Einstieg von Ursula Krummen prägten die Männerstimmen das Werk mit Schwermut und Tiefe.

Applaus und Zugabe

Herrliches Klangvolumen, filigran ineinanderfliessend, zeichneten die Werke von Schütz, Monteverdi, Gabrieli und J.S. Bach aus. Virtuos wurde der Bogen von frohlockenden Melodien über gehaltvolle Texte bis zum Bitt- und Lobgesang gespannt. Den tosenden Applaus verdankten die Sängerinnen und Sänger mit einer Zugabe. vhh

www.vesper-konzerte.ch



Das Thuner Vokaloktett mit (v. l.) Tabea Bürki und Christa Gerber, Sopran, Ursula Krummen und Sandra Thomi, Alt, Michael Lehner und Rolf Wüthrich, Tenor, sowie Christian Marthaler und Thomas Gammenthaler, Bass, beim Vesper-Konzert in der Kirche Scherzligen.

Verena Holzer

